



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-1360

Datum 29.10.2020

Beschluss

Rissener Wohngebiete vor LKW-Durchgangsverkehr schützen – Maut-Ausweichverkehr unterbinden!

Lastkraftverkehr gehört nicht in verkehrsberuhigte Wohngegenden: Seit vielen Jahren ist insbesondere der LKW-Schleichwegverkehr zwischen Wedel und Hamburg über den Schulauer Weg Richtung Tinsdaler Heideweg und Tinsdaler Kirchenweg ein Ärgernis. LKWs nutzen diese Strecke, um die mautpflichtige B 431 zu umgehen. Verkehrslärm, Abgase und auch die Gefährdung von Fußgänger*innen, Radfahrenden und spielenden Kindern in den mittlerweile zum Teil verkehrsberuhigten Rissener Wohnstraßen sind die Folge. Zwischenzeitlich konnte ein LKW-Durchfahrtsverbot für eine Beruhigung vor Ort sorgen. Dieses Durchfahrtsverbot wurde jedoch wieder aufgehoben, seither nutzen LKWs wieder verstärkt diese „Schleichwege“ als Umgehung der mautpflichtigen B 431. Dieser Zustand muss dringend unterbunden werden.

Vor diesem Hintergrund fordert die Bezirksversammlung die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende und weitere zuständigen Fachbehörden gemäß § 27 BezVG auf zu prüfen, ob ein LKW-Durchfahrtsverbot am Schulauer Weg an der Stadtgrenze zu Schleswig-Holstein wieder eingeführt werden kann, um eine Umgehung der mautpflichtigen B 431 zu unterbinden, und ggf. anzuordnen.